



VORARLBERGER MUNDART. Rheintal

Oam  
's Muul  
aahenka.

jemanden beschimpfen,  
derb zurechweisen

QUELLE: VORARLBERGER MUNDARTWÖRTERBUCH, HUBERT ALLGÄUER



## Firstbaum für Johann in Lauterach

**LAUTERACH** Die Arbeiten am Gasthaus und Hotel Johann am Alten Markt in Lauterach verlaufen nach Plan. Im Neubau entstehen rund 80 Sitzplätze in zwei Gasträumen, eine Bar sowie 15 Hotelzimmer. Der bisherige Verlauf der Arbeiten lässt erwarten, dass das Projekt wie geplant bis zum 1. Dezember fertiggestellt und in Betrieb genommen werden kann. „Wir haben die traditionelle Weihnachtsfeier jedenfalls schon gebucht“, meinte Bürgermeister Elmar Rhomberg.

## FRAGE DES TAGES

Halten Sie die Kritik der  
Opposition an Kickl wegen der  
BVT-Affäre für gerechtfertigt?



**HEUTIGE FRAGE** Soll das  
Pensionsalter der Frauen an jenes  
der Männer angepasst werden?

Antwortmöglichkeiten bis 19 Uhr auf  
fragedestages.vol.at

## Brückenneubau: Umleitung in Hard

**HARD** In Hard wird die Brücke vor der Kreuzung beim Neuen Rhein neu gebaut. Aus diesem Grund ist die Kreuzung der Landstraße mit der Rheinstraße L 202 für zwei Monate nicht befahrbar. Bereits im September werden an der Brücke auf Höhe des Asia-Shops kleinere Arbeiten durchgeführt. Im Oktober muss dann der gesamte Verkehr großräumige Umleitungen in Kauf nehmen. Ausweichen kann man über die Industriestraße, den Erlengrund oder die Bahnhofstraße.

VN-INTERVIEW. Christian Gantner (37, ÖVP), Landesrat für Integration, Sicherheit und Landwirtschaft

# „Wenn man sich zu Hause fühlt“

Christian Gantner ist überzeugt, dass das Zusammenleben im Land funktioniert.

**BREGENZ** Landesrat Christian Gantner stellt dem Zusammenleben im Land ein gutes Zeugnis aus, wie er im Gespräch mit Hüseyin Cicek und den VN betont. Ein Interview über türkische Politik im Land, Vernetzung in der Community und Budgetkürzungen des Bundes im Integrationsbereich.

**Landeshauptmann Wallner sprach Ende 2017 von Strömungen in der Türkei, die auch hier zu Spannungen führen. Stimmt der Befund?**

**GANTNER** Sehr viel, was in der Türkei passiert, wird ein Stück weit zu uns hergetragen, was mich mit Sorge erfüllt. Ich frage mich oft, warum es so ist. Die Verbindung ins Herkunftsland ist ja nichts Schlechtes, im Gegenteil. Wenn wir Integration wünschen, heißt das nicht, die Wurzeln aufzugeben.

**Was bedeutet Integration für Sie?**

**GANTNER** Integration bedeutet, dass sich Menschen hier zu Hause fühlen, dass Vorarlberg ihr erstes Zuhause ist. Zu Hause ist nicht gleich Herkunft, aber schon sehr nahe an Heimat. Dort fühlt man sich wohl. Dazu braucht es beide Seiten. Aber die Mehrheitsgesellschaft tut sich halt schwer, wenn besagte Strömungen nach Vorarlberg transferiert werden.

**Wenn wir uns die politische türkische Community ansehen, sehen wir verschiedene Strömungen: nationalistische, islamistische, marxistische, linke ... Manche Führungspersonen der Milli Görüs, der ATF oder der grauen Wölfe sitzen in Beiräten oder Institutionen und damit mitten im Integrationsprozess. Beißt sich das nicht ein bisschen?**

**GANTNER** Ich halte es in der Politik allgemein für den falschen Weg,



Das Mobilisierungspotenzial hat auch Gantner überrascht. VN/PAULITSCH

Türen zuzuschlagen. Wir müssen mit allen im Gespräch bleiben.

**Nach dem Putschversuch 2016 in der Türkei hat es nicht lange gedauert, bis sich vor dem Konsulat in Wolfurt eine Demonstration formierte. Dort haben übrigens auch manche der**

**besagten Führungspersonen gesprochen. Teile der Community sind offenbar sehr gut vernetzt.**

**GANTNER** Ja gewaltig. Das würde bei uns keine politische Partei, kei-

ne Bewegung in dieser Geschwindigkeit schaffen.

**Auch Wahlkampfauftritte türkischer Politiker sind oft gut besucht.**

**GANTNER** Beim Verfassungsreferendum wurden bei uns solche Veranstaltungen abgehalten, die zum Beispiel als Buchmessen deklariert wurden. Bei der späteren Präsidentschaftswahl hat es aber keine mehr gegeben. Mir sind jedenfalls keine bekannt.

**Da wäre ich vorsichtig. Vereine und Gruppierungen sind gut vernetzt, bei sozialen Anlässen wird über Politik gesprochen und man kann Menschen rekrutieren. Es kann sein, dass bei einer Veranstaltung eine Gruppe einen Tisch aufstellt und Informationen verteilt. Durch die Vernetzung im Internet sind physische Treffen gar nicht nötig. Wie klappt eigentlich die Zusammenarbeit mit dem türkischen Konsulat?**

**GANTNER** Die neue Konsulin hat sich bei einem Gespräch vorgestellt. Seitdem hat es kein Treffen mehr gegeben. Wenn es etwas gibt, werden wir aber auf sie zugehen.

**Funktioniert das Zusammenleben in Vorarlberg grundsätzlich?**

**GANTNER** Ja, in Vorarlberg funktioniert es.

**Es gibt aber auch Gruppen, mit denen es häufiger zu Problemen kommt. Welche Fehler sollte man in der Integration der aktuellen Flüchtlinge nicht mehr begehen?**

**GANTNER** Das Zusammenleben funktioniert gut, aber ja, es sind Brennpunkte bekannt. Aktuell hat man schon vieles anders gemacht. Es wurde etwa in Deutsch- und Wertekurse investiert, um einen guten Grundstein zu legen.

**Die Bundesregierung sieht das offenbar anders, im Integrationsbereich wird gekürzt.**

**GANTNER** Ja, das stimmt. Wir haben aber schon vor 2015 zum Beispiel 70.000 Euro zusätzlich für Deutsch- und Alphabetisierungskurse ausgegeben. Das werden wir weiterhin tun, wenn wir ein Projekt für sinnvoll halten.

**Das Land wird also einspringen?**

**GANTNER** Bei sinnvollen Maßnahmen werden wir für den Bund einspringen. Wenn wir jetzt investieren, ersparen wir uns in der Zukunft viel.

**Als Landesrat sind Sie auch für die Sicherheit zuständig. Was halten Sie von der Idee, den Grundwehrdienst zu verlängern, damit es mehr Rekruten gibt?**

**GANTNER** Uns fehlt es nicht an Rekruten. Unser Problem ist, dass sehr viele Vorarlberger Rekruten nicht in Vorarlberg einrücken, sondern woanders. Wir müssen schauen, dass wir so viele Vorarlberger Rekruten wie möglich hier unterbringen. Für eine Verlängerung sehen wir derzeit keine Notwendigkeit.

**Manche müssen ja auch zum Assistenzdienst ins Burgenland. Ist dieser Einsatz noch sinnvoll?**

**GANTNER** Meine erste Antwort wäre gewesen, dass der Assistenzdienst Teil einer Symbolpolitik ist. Er hat auf die in Vorarlberg verfügbaren Präsenzdienste aber keinen Einfluss.

**Braucht es den Einsatz nicht mehr?**

**GANTNER** Nicht in diesem Umfang.

**MICHAEL PROCK, HÜSEYIN CICEK**  
michael.prock@vn.at  
05572 501-633



## Denk dran – Schulanfang



Lukas, Kilian, Pia und Sophia sind nun in Götzis auf dem Schulweg.

## Bauvergaben für VS Altenstadt laufen

**FELDKIRCH** Die Sanierung der Volksschule Altenstadt steht in Feldkirch schon seit Jahren an. Letztes Jahr hat die Stadtvertretung einen Grundsatzbeschluss zur Sanierung gefasst. Im Gebäude sollen auch die meisten Klassen des Pädagogischen Förderzentrums Platz finden. Die Verhandlungen für den notwendigen Grundstückstausch mit dem daneben liegenden Dominikanerinnen-Kloster haben allerdings länger als geplant gedauert, erklärt Stadträtin Gudrun Petz-Bechter. Mittlerweile sei aber alles wie vereinbart erledigt und der erste Teil des Vergabeverfahrens ist fast abgeschlossen. Petz-Bechter geht davon aus, dass der endgültige Baubeschluss im März 2019 erfolgen wird, der Baustart würde dann 2020 erfolgen. **VN-GMS**

## Rainbergbrücke wird gesperrt

Sanierungsetappe der Brücke zwischen Rankweil und Übersaxen vor Abschluss.

**ÜBERSAXEN, RANKWEIL** Zwischen Rankweil und Übersaxen laufen seit dem Frühjahr Sanierungsarbeiten an der 1979 errichteten Rainbergbrücke. Im Rahmen einer Überprüfung wurde festgestellt, dass Sanierungsbedarf am 205 Meter langen Bauwerk besteht. Korrosion hatte zu Abplatzungen geführt.

Seit Mitte April läuft die erste Sanierungsetappe, die sich vor allem auf die Oberseite der Brücke konzentriert hat. Von Morgen, Dienstag, 11. September, 18 Uhr bis Mittwoch früh kommt es wegen Asphaltierungsarbeiten zu einer To-



In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wird die Rainbergbrücke gesperrt. EGLE

talsperre der Brücke. Der Verkehr wird in dem Zeitraum über Satteins (L 50) und Röns (L 54) umgeleitet. Bis Ende September werden dann die Belagsdehnungen hergestellt, berichtet Johann Siemayr vom Landesstraßenbauamt. In diesem Zeitraum wird es eine Ampelregelung geben.

Von Mai bis September 2019 erfolgt dann die zweite Etappe der Sanierungsarbeiten. Dabei wird der von Korrosion geschädigte Beton mittels Hochdruckwasserstrahl abgetragen. Dann werden die Schäden analysiert und repariert. Die freigelegten Stellen werden auch entrostet. Die Kostenschätzung für die komplette Sanierung liegt derzeit bei 2,8 Millionen Euro, damit liegt man 100.000 Euro unter der ursprünglichen Schätzung. **VN-GMS**

**GLOPPER GARAGE.AT**  
Reparatur und Service aller Marken

Besuchen sie  
[www.gloppergarage.at](http://www.gloppergarage.at)  
mit aktuellem Automarkt

§57a Prüfstelle ■ Spenglerei  
Autohandel ■ Klimaanlage- und Reifenservice  
Ersatzteile ■ Old- und Youngtimerservice

A-6845 Hohenems ■ Hellbrunnenstraße 42  
Telefon 05576 73330 ■ [office@gloppergarage.at](mailto:office@gloppergarage.at)